

Vorrede.

nur einem / sondern vielen zu Hüff vnd
Trost gerechten möchten. Zweiffele auch
ganz nicht diese meine wohlmeinung / wer-
de den Seefahrenten Nothleidenden ein groß-
ser Trost vnd Labsal oder ein solches Preser-
vativum seyn / dardurch sie mancher Gee-
fahr vnd Noth Entzüffert / oder deren hin-
fuhr versichert seyn können / dan diese
Mittel so ich alhier gegen Hunger Durst
vnd Schiffkrankheiten werde anweisen /
also beschaffen seyn / daß sie daßjenige so ich
ihnen zu schreibe volkomlich verzichten wer-
den. Also daß viel Thausenten Menschen
Nutzen vnd Dienst davon haben werden /
so lang die Welt stehen wirt / dessen sich
bellich alle Seefahrenten wie auch Kran-
ken erfreuen / vnd Gott den Allmechtigen
behorlichen Danck zusagen schuldig seyn.
Vnd so einer oder der ander an dem Suc-
ces zweiffeln sollte / (welches doch so klar
vnd vnwiterleglich dargezeigt wirt) so ste-
het im frey Proben davon zu machen / vnd
sich der Wahrheit zu versichern / ehe er
seine Rechnung oder Zuverlaß darauff
machtet / welches ja leichtlich mit weniz-
gen kan Probiret oder Versuchet werden /
vnd solches nicht allein auff dem Wasser
vnd

vnd Se
zu Ha
schen.
sonner
achter
kan/se
ba sek
ers vo
über f
selbst
zu sel
darg
Z
obscu
daß e
niema
gewiss
schick
het. I
che I
werde
jenige
große
nehm
Gott
Ich e
die es